

# GEMEINDEBRIEF



Informationen für deutschsprachige Christen in der Türkei

Evangelische Gemeinde Kreuzkirche Katholische Gemeinde St. Paul

— Personalpfarrei—

Januar/Februar/März/Mitte April 2018



12 Monate	-	52 Wochen
365 Tage	-	8 760 Stunden
525 600 Minuten	-	31 536 000 Sekunden
1 Augenblick	-	für die Ewigkeit

Dieses Gedicht hat der langjährige Gefängnisseelsorger Petrus Ceelen geschrieben.

Hintergrund ist seine Erfahrung, dass es Lebensumstände gibt, in denen die Zeit endlos und so zäh ist, dass sie nie zu vergehen scheint. Anders, wenn man vielbeschäftigt ist, da heißt es dann: O Gott, schon wieder ein Jahr um, wo ist nur die Zeit geblieben? Uns stehen nun zwölf neue Monate bevor, zwölf neue Monate in 2018, die gelebt und mit Sinn gefüllt werden wollen.

Die Zwölf ist in vielerlei Hinsicht eine bedeutsame Zahl. Die zwölf Tierkreiszeichen teilen den Sternenhimmel in zwölf Regionen ein. Die Ägypter haben der Sonne, ihrem zwölfstündigen Tageslauf entsprechend, zwölf verschiedene Erscheinungsformen zugesprochen. Die Vollzahl des Gottesvolkes Israel zeigt sich besonders deutlich in der Nachkommenschaft, den zwölf Söhnen Jakobs und in der Zwölfzahl der Stämme Israels. Und auf seiner Wüstenirrfahrt fand das Volk Israel in Elim zwölf durststillende und lebensrettende Wasserquellen. Nebenbei: wussten Sie, dass das Alte Testament die sogenannten zwölf kleinen Propheten enthält?

Die Zwölfzahl der Apostel ist uns da schon eher bekannt. Theologisch, so erklärt der Kirchenvater Augustin, besteht die tiefere Bedeutung dieser Zahl in der Verknüpfung von den vier Evangelien, die für die vier Himmelsrichtungen stehen, und der Dreieinigkeit Gottes. 3x4=12. Die Vier ist die Grundlage der menschlichen Naturordnung, wie z.B. die vier Elemente, die vier Jahreszeiten und die vier Himmelsrichtungen. Die Drei dagegen ist schon immer das Symbol des Geistes gewesen und steht für das Göttliche und Gott, der sich in drei Erscheinungsformen darstellt. Somit symbolisiert die Zwölf die Verbindung zwischen Irdischem und Himmlischen. Sie ist die Zahl der Vollkommenheit und der Vollständigkeit, der vollkommenen Schöpfung und der Ganzheit. Daher ist es sicherlich kein Zufall, dass auch unser Glaubensbekenntnis aus zwölf Artikeln besteht. So konnte die Zwölf wegen ihrer irdischen und himmlischen Dimension in vielen Kulturkreisen zu einer Heiligen Zahl werden und steht für das geschlossene Ganze.

In der Bibel lesen wir: "Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag."

Oder dann doch lieber 1 Augenblick für die Ewigkeit?

Egal wie Sie es halten wollen, ich jedenfalls wünsche Ihnen für die kommenden Monate eine erfüllende Zeit und die dankbare Bewusstheit, dass uns jeder Augenblick allein von Gott geschenkt ist.

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihre

Gabriele Pace

# Gemeindeversammlung in St. Paul

Am 12. November haben wir mit Prälat Klaus Wyrwoll den Gottesdienst gefeiert und uns danach als Gemeinde getroffen, um über die aktuelle und zukünftige Lage von St. Paul ins Gespräch zu kommen.

Der deutsche Generalkonsul Dr. Birgelen hat im Namen des Pastoralrats den Anwesenden die Entwicklungen vom letzten Jahr erklärt. Aufgrund einer Halbierung der Haushaltsmittel des Katholischen Auslandssekretariats, seitens der Deutschen Bischofskonferenz, sollte der Standort Istanbul sowie weitere 17 deutsche katholische Gemeinden im Ausland geschlossen werden. Um dies zu vermeiden, wurde viel auf politischer und kirchlicher



Ebene durch Briefe, Emails und Anrufe unternommen. Mit Erfolg - endlich konnte die Pfarrstelle in Istanbul im August 2017 neu ausgeschrieben werden.

Im Moment laufen die Vorstellungsgespräche beim KAS, man möchte die verschiedenen Kandidaten zuerst kennenlernen. Gesucht wird vorzugsweise ein Priester, aber auch ein Diakon, eine Pastoralreferentin/ein Patoralreferent oder eine Gemeindereferentin/ein Gemeindereferent. Neben der seelsorglichen Arbeit in der Gemeinde in Istanbul und punktuell auch an anderen Orten in der Türkei, wird die Fähigkeit und Bereitschaft zum Erteilen von Religionsunterricht an der Deutschen Schule Istanbul erwartet.

Laut Msgr. Peter Lang, Leiter des Katholischen Auslandssekretariats, kann man mit einer Neubesetzung in Istanbul erst zum Schuljahresbeginn im Sommer/Herbst 2018 rechnen, denn alle bisherigen Bewerberinnen und Bewerber stehen in einem festen Arbeitsverhältnis.

Als Gemeinde haben wir uns nun Gedanken gemacht, was man bis Sommer 2018 unternehmen kann. Alle waren entschlossen, aktiv zu sein, viele Vorschläge wurden beim Gespräch gesammelt und schon in kurzer Zeit umgesetzt. Zum Beispiel wird Bischof Rubén Tierrablanca im Januar den Patroziniumsgottesdienst mit uns feiern und im April die Gemeinde für die Pastoralvisitation besuchen. Frau Bärbel Dümler, Kirchen-Historikerin, haben wir eingeladen, zwei Vorträge in Februar und Mai in St. Paul zu halten. Diese und andere Termine werden Sie selbstverständlich im Kalender finden.

Die Zeit, die wir als Gemeinde durchgehen, ist nicht einfach, aber ich habe den Eindruck, dass wir uns als Leien gerade jetzt mehr verantwortlich fühlen, unseren persönlichen Beitrag zu geben und Wege zu finden, die unser gemeinsames Leben ermöglichen können.

\*\*Danila Degasperi\*\*

#### Stand der bilateralen türkisch-deutschen Beziehungen



Bei einem gut besuchten Vortrag am 8. November 2017 sprach Generalkonsul Dr. Georg Birgelen über den "Stand der bilateralen türkisch-deutschen Beziehungen". Er beleuchtete dabei die Entwicklungen seit seiner Ankunft in Istanbul im Sommer 2015.

Der Herbst 2015 war gekennzeichnet durch ein härteres Vorgehen der türkischen Regierung im Südosten des Landes, was wiederum Sorgen in Deutschland auslöste. Dem Flüchtlingsabkommen zwischen der Türkei und der EU im März 2016, das bis heute im Prinzip von beiden Seiten eingehalten wird, folgten mit der Armenien-Resolution des Deutschen Bundestages am 2. Juni 2016 und dem missglückten Putschversuch in der Türkei vom 15. Juli

2016 und den von türkischer Seite in diesem Zusammenhang ergriffenen Maßnahmen zwei Ereignisse, die die Beziehungen belasteten.

Der Wahlkampf zum Verfassungsreferendum in der Türkei im April 2017 war gekennzeichnet durch scharfe

Rhetorik von türkischer Seite in Richtung Deutschland. In den ersten Monaten des Jahres 2017 wurden insgesamt 11 Deutsche, darunter zwei Journalisten und ein Menschenrechtsaktivist, in der Türkei in Untersuchungshaft genommen. Es bleibt zu hoffen, dass sich jetzt, nachdem die ersten Verhafteten wieder freigelassen wurden, die Lage wieder verbessern wird.



Die langjährigen Verbindungen beider Länder, gekennzeichnet durch Millionen türkischstämmiger Bürger in Deutschland und ebenso viele deutsche Touristen, die die Türkei besuchen, durch mannigfache wirtschaftliche und auch kulturelle Verflechtungen, stellen dafür im Prinzip ein solides Fundament dar, auf dem man im Geiste des gegenseitiges Verständnisses und der Bereitschaft zum Brückenbauen aufbauen kann. Der Vortrag wurde abgerundet durch eine lebhafte Frage- und Antwortrunde.

#### 2018 Wir schreiben das Jahr 2018 - 18 Jahre alt ist unser Millennium geworden

Wir Alle stellen uns die Frage: "wie wird 2018 für mich, meine Angehörigen und meine nächste Umgebung werden? Was kommt auf mich zu?" Ich denke mir, es wird wie jedes Jahr sein. Freud und Leid werden einander abwechseln; sowie auch in der Natur Regen und Sonnenschein einander abwechseln. Wir möchten die schönen Stunden festhalten und die schweren weit weg von uns schieben.

Leider geht das nicht. Freude wird einem nur durch das Tor des Leidens geschenkt. Die Freude wiederum soll uns als Kraftspender für schwere Stunden dienen. Leid ist da, um uns umzuformen, uns innerlich zu stärken. In Freud und Leid



wächst unser Glaube. Es wird von uns keineswegs verlangt, dass wir das Leid suchen, uns ihm wonnig ergeben. Das wäre, meines Erachtens sogar, Sünde. Was wir tun können ist die schönen Stunden in unserem Herzen, sprich unserer Seele, zu bewahren, um die schweren Stunden leichter zu ertragen. Vergessen wir eines nicht: nach jedem trüben Wetter folgt immer Sonnenschein; nach Leid folgt wieder mal Freude. Das wird im neuen Jahr 2018 auch nicht anders sein.

Gerne nehmen wir uns auch am Anfang eines neuen Jahres einiges vor. Wir haben vor vieles zu tun und vieles nicht mehr zu tun. Sehr oft gelingt es uns nicht alles, was wir uns vorgenommen haben, in die Tat umzusetzen. Sehr oft liegen die Gründe dafür außerhalb unserer selbst, aber wir sind trotzdem frustriert. Um es gar nicht erst soweit kommen zu lassen, denke ich mir, es ist das Beste wir fassen jetzt am Jahresanfang gar keine Beschlüsse, außer dem einen Beschluss, nämlich unser Tagewerk mit ganzer Sorgfalt und mit Gottvertrauen anzugehen. Er wird schon all unser Tun und Denken ins rechte Lot rücken. In diesem Sinne wünsche ich uns Allen ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2018!

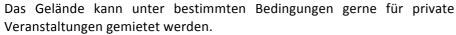
#### Hoffnung für die Katholische Gemeinde St. Paul





Aufgrund reger Kommunikation zwischen Vertretern der Gemeinde St. Paul und dem Katholischen Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und sicher nicht zuletzt durch Argumentationen des Deutschen Botschafters in Ankara und des Deutschen Generalkonsuls in Istanbul sowie durch die positive Haltung unseres Bischof Rubén, wurde die drohende Schließung von St. Paul glücklicherweise verhindert. Allen Seiten sei dafür sehr herzlichst gedankt!

Die Bilder geben einen Eindruck von dem Anwesen in der Nähe des Amerikanischen Krankenhauses in Nişantaşı wieder. Wir freuen uns auf rege Teilnahme an allen Veranstaltungen, die in St. Paul im kommenden Jahr stattfinden werden.



Insbesondere eignet sich der Garten mit reichlichen Grünflächen und einem Spielplatz mit Sandkasten hervorragend für den Kindertreff, Grillfeste, Kindergeburtstage, Klassentreffen oder private Feiern.

Im Gemeindesaal gibt es die Möglichkeit für ca. 100 Zuhörer Konzerte zu veranstalten. Wer einen Vortrag über ein besonderes Thema beisteuern kann, ist herzlich eingeladen dies anzubieten.

Eine Mietanfrage kann gerne an mail@stpaul.de geschickt werden.







Beate Kretzschmann



#### Der 55. Deutsche Weihnachtsbasar

Der diesjährige Weihnachtsbasar stand unter dem Stern großer Veränderungen. Im 55. Jahr seines Bestehens gab es viele neue Attraktionen und alt Bewährtes musste zum Teil weichen. Wieder einmal stellte der Verein zum Betrieb der Deutschen Schule Istanbul das gesamte Schulhaus und die Arbeitskraft der Mitarbeiter in den Dienst der guten Sache.



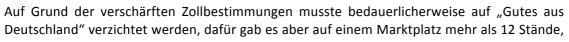


Neben dem Schirmherrn, Herr Generalkonsul

Dr. Georg Birgelen, eröffneten auch die beiden Vorstandsmitglieder Matthias Köhle und Christine Senol den Basar. Das weihnachtlich geschmückte Schulhaus beherbergte viele neue Attraktionen – es gab aber natürlich auch Raum für alt Bewährtes und Beliebtes. So unterstützen die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus Gemeinden, Schulen und der Istanbuler Öffentlichkeit die gemeinsamen Aktivitäten.

Auf der neuen Showbühne wurde über den ganzen Nachmittag verteilt ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, bestehend aus Jazz, einem Vocal-Ensemble, Weihnachtsliedern und anderen weihnachtlichem Darbietungen.

Wie jedes Jahr waren die Lose für die Tombola sehr begehrt - es gab wieder viel Nützliches und Schönes zu gewinnen.



die für viel Abwechslung sorgten. Es wurde von Schmuck über Kalender und Postkarten bis hin zu Kleidung viel verschiedenes angeboten.



Neben den beliebten Nürnberger Rostbratwürsten, die im sonnigen Schulhof von vielen fleißigen Helfern gegrillt wurden, gab es in diesem Jahr kulinarisch etwas Neues - der Chefkoch eines bekannten Istanbuler Hotels ließ es sich nicht nehmen, in der Schulküche höchst persönlich Sauerbraten und Knödel zuzubereiten. Bei den Besuchern kam das sehr gut an – für alle diese Köstlichkeiten stand man gerne auch etwas länger in der Schlange.

Die von den Eltern selbstgebackenen Kuchen und Torten wurden in der festlich geschmückten Aula verkauft, sie

wurden wieder hoch gelobt. Aachener Printen, die dieses Jahr in besonders großer Menge vorhanden waren, waren sehr begehrt. Wer die vielen Köstlichkeiten und Einkäufe nicht die ganze Zeit tragen wollte, konnte diese in der Garderobe abgeben.





Bei Leseratten war das Antiquariat wieder sehr beliebt, es gab Bücher zum Kilopreis - und wer Lust

auf die "White Elephants" hatte, besuchte den Brücke-Stand.

Auch die Handarbeitsgruppe der ÖIS hat in diesem Jahr wieder fleißig Konfitüre gekocht und liebevolle Handarbeiten angeboten. Gebäck wurde in der Österreichischen Schule hergestellt und fand guten Anklang. Für weihnachtlichen Duft sorgten die kunstvoll geschmückten Adventskränze, der Punsch und die

leckeren Waffeln. Und die Schulstraße war mit Bänken und Tischen bestückt , so dass man dort den guten Dönerspieß genießen konnte. Die zuständigen Helfer vom Einkauf hatten im Vorfeld perfekt geplant - an keinem Stand mangelte es an Etwas.

Damit die großen Gäste entspannt den Weihnachtsbasar genießen konnten, gab es für die jüngsten Gäste wieder ein tolles Programm in der Grundschule. Es wurde fleißig gebacken und gebastelt und nebenbei gab es leckere Waffeln und heiße Würstchen. Auch hier waren die Eltern wieder eine große Unterstützung.



"Ho ho ho!" sprach der Weihnachtsmann, der unter einem schön geschmückten Tannenbaum auf seinem Thron saß und für jedes brave Kind ein kleines Geschenk bereithielt.



Das Weihnachtsbasarteam bedankt sich bei allen sehr, wünscht allen Lesern nachträglich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Beate Brott





# Ökumenische Initiative Sozialarbeit – ein Bericht von Melanie Henke

Der Weihnachtsbasar 2017 ist mit viel Freude, viel Arbeit und vor allem Dank der vielen fleißigen Mithelferinnen zu einem gelungenen Miteinander geworden. Und so sage ich allen ein großes Dankeschön, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sei es beim Backen, beim Kränze binden und schmücken oder beim Handarbeiten. Anbei ein paar Bilder von unserem Danke-Schön-Essen nach dem großen Ereignis. Es war wie immer ein gemütliches Beisammensein bei gutem Essen.









Am 1. Dezember haben sich in Sapanca Frauen getroffen und miteinander den Tag verbracht. Bei einem gemeinsamen Mittagessen haben wir uns untereinander kennenlernen können. Die Erkenntnis, dass man so nah beieinander wohnt und sich bisher nicht kannte, war der Stimmung nicht anzumerken. Es wurde viel gelacht und vertraute Gespräche geführt. Bei Adventsgeschichte, dem weiteren Kennenlernen und Selbstgebackenem konnten diese Gespräche weitergeführt und ein nächstes Treffen angedacht werden. Und so möchte ich Sie ermutigen, an ihren Lebensorten Frauen und Männer zu treffen und



einander kennenzulernen. Sie können gerne Kontakt aufnehmen um ein solches Treffen gemeinsam auf den Weg zu bringen!

Eine **neue Idee** ist innerhalb der ökumenischen Initiative Sozialarbeit entstanden: ab Januar 2018 gibt es das Angebot sich an jedem Samstag ab 14 Uhr in der deutsch-türkischen Buchhandlung (Mühlbauer) zu treffen. Es soll kein Programm geben, sondern einfach die spontane Möglichkeit bei einem Kaffee, Tee und/oder Stück Kuchen andere Menschen zu treffen. Das erste Treffen findet am 13. Januar 2018 statt. Herzliche Einladung hierzu. Bei Fragen können sie sich gerne an Christa Güngör wenden (0539 – 492 45 00).





Mo 01.01.	18.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst der drei deutschsprachigen Gemeinden zum Jahresbeginn in St. Georg
Di 02.01.	14.00 Uhr	Frauentreff in Moda mit Gerda Willam
So 07.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Pfarrerin Gabriele Pace)
So 14.01.	10.30 Uhr	Patroziniumsgottesdienst und Fest mit Bischof Rubén Tierrablanca in St. Paul (kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche)
Di 16.01.	13.00 Uhr	Treffpunkt St Paul mit Diakonin Melanie Henke
Mi 17.01.	18.00 Uhr	Literaturkreis in der ev. Kreuzkirche
So 21.01.	10.30 Uhr	Kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche
So 28.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Diakonin Melanie Henke)
So 04.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Diakonin Melanie Henke)
Di 06.02.	14.00 Uhr	Frauentreff in Moda mit Gerda Willam und Diakonin Melanie Henke
Di 06.02.	18.00 Uhr	Vortrag in St. Paul gehalten von der Kirchenhistorikerin Bärbel Dümler mit dem Thema "Karneval - Fasching - Fasnet. Kulturhistorische Streiflichter"
So 11.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Pfarrerin Gabriele Pace)
Mi 14.02.	18.00 Uhr	Literaturkreis in der ev. Kreuzkirche
So 18.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Georg mit anschließendem Fastensuppenessen (kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche)
Di 20.02.	13.00 Uhr	Treffpunkt St. Paul mit Diakonin Melanie Henke
So 25.02.	10.30 Uhr	Musikalischer Festgottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Pfarrerin Gabriele Pace) im Anschluss Gemeindeversammlung
Mi 28.02.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in deutscher Sprache in St. Georg
Sa 03.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in türkischer Sprache (Ort noch nicht bekannt)
So 04.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Diakonin Melanie Henke)
So 04.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst in St Paul (Pfarrer Ludger Paskert)
Di 06.03.	14.00 Uhr	Frauentreff in Moda mit Gerda Willam und Diakonin Melanie Henke
Sa 10.03.	18-24 Uhr	Lange Nacht der Bibel in der ev. Kreuzkirche
So 11.03.	10.30 Uhr	Kein Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche
Mi 14.03.	18.00 Uhr	Literaturkreis in der ev. Kreuzkirche
Sa 17.03.	12.00 Uhr	Osterbasar in St. Georg
So 18.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Pfarrerin Gabriele Pace)
Di 20.03.	10.30 Uhr	Treffpunkt St. Paul mit Diakonin Melanie Henke
Sa 24.03.	11-14 Uhr	Flohmarkt in der ev. Kreuzkirche (nähere Informationen im hier Gemeindebrief )
So 25.03.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Palmsonntag in der ev. Kreuzkirche zusammen mit St.   (Pfarrerin Gabriele Pace und Diakonin Melanie Henke)
Do 29.03.	18.30 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl in St. Georg, anschließend Anbetung zum Gedenken an Jesu Beten und Wachen am Ölberg
Fr 30.03.	15.00 Uhr	Kreuzweg in St. Georg
Fr 30.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl in der ev. Kreuzkirche
Sa 31.03.	20.00 Uhr	Feier der Osternacht in St. Paul
So 01.04.	10.30 Uhr	Festlicher Ostergottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Pfarrerin Gabriele Pace)
So 07.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Diakonin Melanie Henke)
So 15.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der ev. Kreuzkirche (Diakonin Melanie Henke)

# EINLADUNG zum FESTGOTTESDIENST mit GEMEINDEVERSAMMLUNG 2018 Sonntag, 25. Februar 2017, 10.30 Uhr MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST

mit Melin Molla (Pianistin) und Damla Tuncer (Oboistin) und Pfarrerin Gabriele Pace

Mit den Auswahlstücken aus den Oboen-Konzerten von Alessandro Marcello re minor und Johann Sebastian Bach werden die beiden Künstlerlinnen auf kongeniale Weise italienischen und deutschen Barock miteinander verbinden und uns in diesem Gottesdienst musikalisch und geistlich inspirieren.

#### Im Anschluss um ca. 12.00 Uhr GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Gemeindeversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ unserer Kirchengemeinde.

Sie wählt den Kirchengemeinderat und die Pfarrer, beschließt den Haushalt der Gemeinde und die Mitgliederbeiträge und berät über die *inhaltliche Arbeit und die Zukunft der Gemeinde.* 

Der Gemeindeversammlung gehören *alle Gemeindemitglieder in der Türkei* an, die bei uns als Mitglieder registriert sind. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr erreicht haben. Zur Beschlussfassung sind 20% aller stimmberechtigen Mitglieder erforderlich. Ist die Versammlung nicht beschlussfähig, erfolgt eine 2. Versammlung, direkt im Anschluss, die dann ohne Berücksichtigung der Zahl der Erschienen beschlussfähig ist.

#### **Besondere Beachtung:**

In dieser Gemeindeversammlung wird unser nächster Kirchengemeinderat für die nächsten 2 Jahre gewählt!

- Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin vor!
- Bitte werben Sie noch um Mitglieder für unsere Gemeinde bzw.
- wenn Sie selbst noch kein Mitglied sind: treten Sie unserer Gemeinde bei!

Für den Kirchengemeinderat i.A. Pfarrerin Gabriele Pace, Vorsitzende

# Unsere neuen Kandidatinnen für den Kirchengemeinderat

Mein Name ist Hanna Rüth und ich lebe seit September 2016 in Istanbul. Der Beruf meines Mannes hat uns von Berlin hierher "verschlagen". Ich bin Mutter von zwei Jungen und einem Mädchen und zur Zeit nicht berufstätig.

Die deutsche evangelische Gemeinde hier in Istanbul liegt mir sehr am Herzen, deshalb unterstütze ich bereits die Diakonin Melanie Henke bei den Kindergottesdiensten und in der Arbeit mit Kindern. Ich würde mich sehr gerne noch mehr einbringen und möchte deshalb für den Kirchengemeinderat kandidieren.





Moin Moin, liebe Kirchengemeinde! Mein Name ist Jessica Laufer. Gemeinsam mit meinem Ehemann Meik Clemens Laufer bin ich Ende Juli von Berlin nach Istanbul gezogen. Mein Mann ist hier für das Generalkonsulat tätig.

Bevor wir hierher kamen, habe ich 14 Jahre bei verschiedenen Banken gearbeitet. Zuletzt war ich in Berlin als stv. Filialleiterin einer Privatkundenbank tätig. Mein Beruf hat mir stets viel Freude bereitet, insbesondere der Umgang mit Menschen – egal ob Kunden oder Kollegen. Aber wenn ich ehrlich bin, schlägt mein Herz seit langem für den sozialen Bereich. Könnte ich die Zeit noch einmal zurück drehen, würde ich wahrscheinlich der Bankausbildung die

Ausbildung zur Hebamme vorziehen.

2014 sind wir von Hamburg nach Berlin gezogen. Gegenüber meiner damaligen Wohnung in Hamburg war eine Seniorenresidenz, diese habe ich mindestens einmal pro Woche besucht oder die lieben Bewohner der Residenz haben sich auf den Weg in meine Filiale gemacht, um mich zu besuchen. Die Gespräche mit den älteren Herrschaften haben mein Herz tief berührt. Ich war jedes Mal erstaunt, mit wie viel Begeisterung und Detailliebe mir diese Ihre Lebensgeschichten erzählten. Letztlich habe ich ihnen nur ein wenig meiner Zeit und mein Gehör geschenkt, aber das was ich von ihnen zurück erhalten habe, hat mich meist tief bewegt und sehr glücklich gemacht. Es war schön zu erleben, wie die Herrschaften meine Gesellschaft genossen haben.

Durch unseren Umzug hierher kann ich meine bisherige Tätigkeit nicht ausführen – und ich habe mich ehrlich gesagt sehr darauf gefreut, mal eine Pause von der Finanzwelt zu haben und mir fest vorgenommen eine ehrenamtliche Tätigkeit während dieser Zeit auszuüben. Ich engagiere mich daher seit einiger Zeit für das Familien- und Partnerprogramm des Generalkonsulats. Nun hat Frau Pace mich gebeten über eine Mitarbeit im Kirchengemeinderat nachzudenken. Ich würde mich freue in Zukunft für unsere Gemeinde meine organisatorischen Fähigkeiten und vor allem mein Herz mit einbringen zu dürfen. Herzliche Grüße Jessica Laufer

# Die Konfis 2017/18 in der Kreuzkirche



Wir heißen Helena, Elena, Juliana und Joshua und sind zwischen 12 und 14 Jahren alt. Seit Oktober treffen wir uns jeden Monat in der Kreuzkirche und übernachten auch dort. Wir lernen unter anderem uns in der Kirche, im Gesangbuch und im Gottesdienst zurecht zu finden. Wir helfen bei den Gottesdiensten, wie zum Beispiel beim Glockenläuten, beim Einsammeln der Kollekte und auch mal einen Text lesen. Es wird nicht nur gelernt, sondern wir haben auch viel Spaß beim Spiele spielen, beim Kochen und manchmal auch beim Decken des Tisches.... Mittlerweile haben wir auch einen Vergleich zwischen den Gottesdiensten in der Kreuzkirche und anderen Kirchen.

Im griechisch orthodoxen Patriachat haben wir schon einen Gottesdienst erlebt. Ein großer Auftritt wird beim Krippenspiel sein – die Proben dafür waren immer sehr lustig. Und wir freuen uns auf die Konfi-Reise im Frühjahr und natürlich auf unsere Konfirmation im Mai!

Helena, Elena, Juliana und Joshua

#### **Sankt Martin**

Am Samstag, den 04. November haben wir uns um 15 Uhr in der Kreuzkirche im Gemeindesaal zum Laterne basteln getroffen. Bei Kaffee, Tee und mitgebrachten Leckereien haben wir gemeinsam Laternen gebastelt. Vor lauter Ungeduld wollten die Kinder schon vor dem Martinsgottesdienst einmal im Gemeindesaal "zur Probe laufen". Wegen des starken Regens konnten wir leider nicht im Garten Laterne laufen. Und auch das Lagerfeuer mit Stockbrot fiel deshalb aus.





Aber da es durch das schlechte Wetter drinnen besonders gemütlich war, haben wir das Beste daraus gemacht: Im kleinen Kreise fand die

Martinsandacht um ein "Lagerfeuer" statt. Wir haben die Martinsgeschichte gehört und über das Thema Teilen gesprochen. Im Anschluss daran haben wir gemeinsam das Martinsbrot geteilt und anschließend durften die Kinder in der dunklen Kirche mit ihren Laternen laufen und wir haben Martinslieder gesungen. Es war ein wirklich besonderes Martinsfest und die Kinder waren ganz begeistert.

## Der "neue" Literaturkreis hat das erste Mal stattgefunden

Im November hat sich der neu ins Leben gerufene Literaturkreis das erste Mal in der evangelischen Kreuzkirche getroffen. In der generationenübergreifenden Gruppe haben wir einander kennenlernen können und das durchaus auch bei der Diskussion über die Auswahl der Bücher für die kommenden Monate. Die Idee ist, in monatlichen Abständen in dieser Runde über die gelesenen Bücher ins Gespräch zu kommen. Über den Inhalt, den literarischen Stil und über das was uns an dem Buch erfreut, geärgert oder bewegt hat. Hierzu sind jederzeit noch weitere Interessierte eingeladen. Die Bücher, die wir bis April lesen sind:

Robert Seethaler: Ein ganzes Leben (Gespräch über das Buch am 17.1.18)

Juli Zeh: Leere Herzen (Gespräch über das Buch am 14.2.18 und 14.3.18)

Kazuo Ishiguro: Was vom Tag übrig blieb (Gespräch über das Buch am 18.4.18)

Wir treffen uns am 17.1.18, 14.2.18, 14.3.18 und 18.4.18 jeweils um 18 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche.

#### **Ein Adventskonzert**



Am Samstag, den 9. Dezember 2017 fand in der evangelischen Kreuzkirche ein kleines vorweihnachtliches Konzert statt. Ein Vokalquartett, bestehend aus den Sängerinne und Sängern Milena Dumezic, Elizabeth Earl, Uğur Osmanov und Deniz Ceylan, brachte deutsche Weihnachtslieder und englische Christmas Carols zur Aufführung. Bezug genommen wurde während des Konzerts auch mit einigen Liedern auf das jüdische Lichterfest. Das Konzert war sozusagen dreigeteilt: der erste Teil behandelte musikalisch die Weihnachtsgeschichte. Der zweite Teil war der Winterzeit und der Zeit der Liebe gewidmet. Der dritte Teil hingegen bestand aus Wiegenliedern für das neugeborene

Christkind.

Die ca. 50 Konzertbesucher erlebten so einen schönen vorweihnachtlichen Abend und die Gespräche im Anschluss an das Konzert währten noch lange innerhalb der Kirchenräume.

#### Wir danken:

- einem unbekannten Spender für eine wunderschöne Akustikgitarre! Wir wünschen seiner kleinen Familie alles Gute und Gottes Segen! Sie haben uns viel Freude gemacht!
- **der BASF Istanbul** für ihre **großzügige Büromöbelspende**, die unser Pfarrbüro in neuem Glanz erstrahlen und uns auf ergonomischen Bürostühlen sitzen lässt!





#### FREUD UND LEID

Wir freuen uns über die Taufe von **Deniz Tesfaye**; getauft am 3. Advent 2017



Wir trauern über den Heimgang von

**Arndt Kurt Günther**, verstorben am 25. September 2017 im Alter von 86 Jahren **Schmach Wolfgang E.** verstorben am 25.11 2017 im Alter von 95 Jahren

# **Unsere Refiye - Bizim Peri**



Wer sie kennt, weiß wie freundlich und entgegenkommend Refiye immer ist. Und, so würde man zumindest bei uns in Bayern sagen, sie ist auch immer "fesch beinand". Sie ist seit 2013 in unserer Gemeinde tätig und eine tatkräftige Hilfe, um den Betrieb am Laufen zu halten. Sie interessiert sich für die europäische Kultur und arbeitet deswegen gerne mit "Ausländern" zusammen.

Refiye ist auch eine Frau, die auf ihr Äußeres achtet und Geschmack hat. So verbreitet sie auch gelegentlich Parfümgeruch bei uns in der Kirche. So als wäre eine Fee durch die Kirche

geschwebt! Nun gut, es kann ja auch gar nicht anders sein. Refiye hat Textildesign und Schneidern gelernt. Sie ist fleißig und zuvorkommend, hilfsbereit und weitsichtig und manchmal - in eher seltenen Momenten - auch herzerfrischend lustig. Doch am meisten ist sie immer auf das Wohlbefinden anderer bedacht. Ich erlebe eine sehr fleißige, mitdenkende, unaufgeregte, zurückhaltende und humorvolle Refiye. Onuk sagt immer Yenge zu ihr.

In unserer Fee stecken viele Begabungen und verborgene Talente: meine mitgebrachte Nähmaschine hat sie in null Komma nichts bedient und freut sich, das eine oder andere Stück für unsere Gemeinde reparieren zu können. Schön war auch zu erleben mit welcher Aufgeschlossenheit und welchem Interesse sie bei unserem Weihnachtspersonalausflug, bei der Führung durch die Hagia Sopghia, dabei war. Sie hat die Kultur und die Schönheit dieses Gebäudes genossen. Über den Jahreswechsel fährt sie zu ihrem Mann nach Italien, der momentan dort als Ingenieur arbeitet. Sicherlich wird Refiye sich das nahe Florenz anschauen und die italienische Kultur genießen. In ihrer Freizeit liest sie gerne, bevorzugt türkische, bulgarische und russische Bücher.

Die Treue für unsere Dienste in der Kreuzkirche ist das eine, die Treue und Fürsorge ihrem Vater gegenüber in Bulgarien ist das andere. Regelmäßig fährt sie dort auf ein verlängertes Wochenende hin, um ihm Nahe zu sein und sich um ihn zu kümmern.

Refiye ist eine gute und geschickte Köchin und kann aus bescheidenen Zutaten ein leckeres und schmackhaftes Essen kochen. Immer wieder bringt sie uns eine Kleinigkeit mit, ein selbst eingelegtes Tursu oder selbergemachte Paprikasoße. Auch ihr Auberginenmusaka muss vorzüglich sein! Wir teilen uns dann das Mitgebrachte geschwisterlich und schlecken uns die Münder! Bleibe uns noch lange erhalten!

Ellerinie saglik – liebe Refiye- bizim peri!

Pfarrerin Gabriele Pace

#### Flohmarkt ----- Flohmarkt ----- Flohmarkt

Am 24. März 2018 findet in der Zeit von 11-14 Uhr ein Flohmarkt in der evangelischen Kreuzkirche statt! Wir laden herzlich ein, zum Kaufen und Verkaufen. Wer Interesse an einem Stand hat (Standmiete von 50 TL) ist herzlich eingeladen, den Flohmarkt zu bereichern und wer einfach nur zum Stöbern kommen mag, ist ebenfalls herzlich eingeladen! Bei Interesse melden Sie sich unter deuki@gmx.net



# Lange Nacht der Bibel

#### Samstag 10. März 2018 von 18.00 -24.00 Uhr in der Evangelischen Kreuzkirche

Sechs ausgewählte Persönlichkeiten lesen zu jeder vollen Stunde ihren Lieblingstext aus dem Buch der Bücher. Zwischen den Lesesessions gibt es Musik, Gespräch und Getränke. Detailinformationen auf unserer Homepage www.evkituerkei.org

# Gemeindereise 2018 – Auf den Spuren der Apostel und Kreuzritter



Unsere diesjährige Gemeindereise führt nach Nord-Zypern und findet von Dienstag den 29. Mai – Montag den 4. Juni 2018 statt.

Unser Hotel liegt in Girne, von hier starten unsere Ausflüge in den nördlichen Teil der Insel. Wer also mal keine Lust auf Besichtigungen hat, kann im Hotel bleiben und einen Ruhetag einlegen.

## Das Programm sieht wie folgt aus:

1.Tag: Dienstag 29.Mai 2018: Anreise am späten Nachmittag nach Zypern
2. Tag: Mittwoch 30. Mai: Nikosia – Hauptstadt zwischen zwei Welten

3. Tag: Donnerstag 31. Mai: Golden Beach, Kloster St. Andreas & Kirche Ahios Afskentios4.Tag: Freitag 1. Juni: Antikes Salamis, Kloster Barnabas & Kathedrale St. Nikolaus

5. Tag: Samstag 2. Juni: Kloster Bellapais Miniaturenpark

6.Tag: Sonntag 3. Juni: Hafenstadt Kyrenia, Festung & Schiffsmuseum

7.Tag: Montag 4. Juni 2017: Heimflug

Der **Reiseprei**s beträgt: Einzelzimmer 765.- €, Doppelzimmer 715.- €. Im Reisepreis enthalten: 6 Übernachtungen mit Halbpension, Flug, Bus, Transfer, stattlich geprüfter deutschsprachiger Reiseleiter, Eintrittsgelder.

Wer im Besitz eines **Deutschen Reisepasses** ist möge ihn bitte mitnehmen. Sie können mit diesem die Grenze in Nikosia überqueren und einen Spaziergang im griechischen Teil der Stadt machen.

**Die Anmeldung** ist **ab sofort im Pfarramt** gegen **Unterschrift und einer Anzahlung von 200.**- € möglich. Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Vor Antritt der Reise wird es einen **Informationsabend in der Kreuzkirche** geben.



#### Wir freuen uns auf Ihr Mitkommen und die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

# Sagen Sie Ja

Unsere Gemeinde kann nur existieren, wenn es genügend Mitglieder/Förderer gibt. Wir sind – anders als es viele aus Deutschland kennen – eine reine Freiwilligkeitsgemeinde. Das bedeutet, dass Sie nur dann bei uns Gemeindemitglied sind, wenn Sie eine Beitrittserklärung abgeben und bereit sind einen Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Werden Sie in Deutschland versteuert können Sie sich beim Finanzamt diesen Mitgliedsbeitrag 1:1 auf Ihre Kirchensteuer anrechnen lassen und bekommen diesen Betrag zurückerstattet. Sie werden also <u>nicht zwei Mal zur Kasse</u> gebeten. Jedoch kommt ihr Beitrag direkt uns als Ihrer zuständigen Gemeinde vor Ort zu gute.

#### Was haben Sie davon, wenn Sie Gemeindemitglied werden?

- schöne, feierliche Gottesdienste
- interessante, abwechslungsreiche Veranstaltungen
- eine lebendige Gemeinschaft von vielen interessanten Menschen
- Freundschaften und Feste
- sie könne sich bei uns taufen oder trauen lassen
- seelsorgerliche Begleitung in Krankheit und Trauer
- Geistliches und Kulturelles und auch Kulinarisches
- ein Stück Heimat
- und.....wir kümmern sich um sie, wenn sie Hilfe brauchen

Mit Ihrem Beitrag decken Sie unsere laufenden Kosten, von der Altarkerze bis zum Bauunterhalt unserer schönen, alten Kirche und *wir* können bei Bedarf Menschen in Notlagen unterstützen.

Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selbst bestimmen.

Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen?

- als Mitglied müssen Sie getauft sein (oder Taufintersse haben) und ihren Aufenthalt in der Türkei haben
- b die Fördermitgliedschaft steht allen Interessenten außerhalb der Türkei offen

Interesse? Bitte kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Sagen Sie Ja - auch ich will Mitglied / Förderer werden

# **Der Heilige Nikolaus in Ankara**

Am 10. Dezember durfte die Gemeinde mit etwas Verspätung den heiligen Nikolaus begrüßen.

Mit großen und leuchtenden Kinderaugen wurde dem Gespräch zwischen Pfarrerin Gabriele Pace und dem rot gekleideten Mann, mit der wunderschönen Mitra, gelauscht.



Er berichtete von seinen vielen guten Taten, die er vollbracht hatte. Doch bei der Frage, wie es zu dem Wunder kam, dass aus den drei Broten drei goldene Kugeln wurden, wollte er sich nicht näher äußern. Er meinte nur kurz, das sei sein Geheimnis.



Am Ende des Gottesdienstes verteilte der heilige Nikolaus an alle jungen Gottesdienstbesucher ein mitgebrachtes Säckchen, welches mit Freuden entgegen genommen wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst verbrachte man noch eine schöne Zeit mit selbstgemachten Leckereien.

Nun freuen wir uns auf den Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember um 17.00 Uhr mit Pfarrer Ludger Paskert in der Kirche der Italienischen Botschaft.



Melani Stagge

Termine		
21. Januar 2018	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Pace Turnhalle der Deutschen Schule Ankara
18. Februar 2018	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ludger Paskert Turnhalle der Deutschen Schule Ankara
11. März 2018	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Diakonin Melanie Henke Turnhalle der Deutschen Schule Ankara
15. April 2018	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Ludger Paskert Festwiese der Deutschen Botschaft Ankara

Kontakt in Ankara: Melani Stagge (melanistagge@yahoo.de)

#### **Impressum**

Evangelische Gemeinde Kreuzkirche Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 30,

34435 Beyoğlu,

Tel.: 0212-250 30 40

E-mail: deuki@gmx.net, www.evkituerkei.org

Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)

Evangelische Kreuzkirche Evangelische Bank eG

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE11520604100000660086

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei

Büyük Çiftlik Sok. 22,

34365 Nişantaşı

Tel.: 0212-219 11 91, Fax: 0212-240 76 38

E-mail: mail@stpaul.de, www.stpaul.de

Verband der Diözesen Deutschlands/ wg. Kath. Auslandssekretariat, Bonn

Commerzbank SWIFT-BIC.: DRESDEFF370

IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 Verwendungszweck: St. Paul, Istanbul

Verantwortlich: Evangelische Gemeinde: Pfarrerin Gabriele Pace / Katholische Gemeinde: Danila Degasperi

Redaktion: Jeanette von Alvensleben / Melani Stagge